

## **N i e d e r s c h r i f t** der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bildungsausschusses am 20.12.2006

**öffentlich**

---

**Ort:** Stadthaus, Großer Saal

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend:**

Herr Martin Bauersfeld	CDU
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Frau Elisabeth Nagel	Die
	Linkspartei. PDS
Herr Erhard Preuk	Die
	Linkspartei. PDS
Herr Dr. Andreas Schmidt	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES
	FORUM
Frau Elke Schwabe	WIR. FÜR
	HALLE.
Herr Ralf-Jürgen Kneissl	SKE
Frau Helga Koehn	SKE
Herr Wolfgang Pannicke	SKE
Herr René Trömel	SKE
Frau Brigitte Thieme	GRAUE
Frau Julia Faltus	SKE

### **Es fehlten:**

Herr Dr. Holger Heinrich	CDU	
Herr Hendrik Lange	Die	Vertretung Frau U. Haupt
	Linkspartei. PDS	
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	Vertretung Frau H. Haupt
Frau Maike Fischer	SKE	
Frau Petra Meißner	SKE	
Frau Monika Engelhardt	SKE	
Herr Andreas Schachtschneider	SKE	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2006
4. Vorlagen
  - 4.1. Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung (MitSEPL-VO) in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2007/08  
Beschlussfassung  
Vorlage: IV/2006/05977
5. Anträge
6. Anfragen
7. Anregungen
8. Mitteilungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Frau Dr. Bergner eröffnet die Sitzung, begrüßt Mitglieder, Verwaltung und Gäste  
Beschlussfähigkeit: gegeben (vgl. Anwesenheit)

Einladung erfolgte ordnungsgemäß

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Beschluss:**

Einstimmig zugestimmt

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2006**

---

**Beschluss:**

Zustimmung: 9 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 1 x

## zu 4      **Vorlagen**

---

### zu 4.1      **Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung (MitSEPL-VO) in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2007/08** **Beschlussfassung** **Vorlage: IV/2006/05977**

---

Frau Dr. Bergner informiert den Bildungsausschuss, dass im Zusammenhang mit der Vorlage zur Schulentwicklungsplanung von betroffenen Schulen nochmals an sie Anträge auf Rederecht zur Stellungnahme im Bildungsausschuss gestellt wurden.

Sie bittet die Ausschussmitglieder um ihr Votum, dass die Vertreter der Sekundarschule Weidenplan, der Sekundarschule Wittekind sowie der Sportsekundarschule sich nochmals im Bildungsausschuss äußern dürfen.

#### **Beschluss:**

Zustimmung:	10 x
Ablehnung:	0 x
Enthaltung:	0 x

Djardje Gtojeric, Schülervorteiler der Sekundarschule Weidenplan, informiert, dass die Schülerinnen und Schüler sich die Wittekindschule angesehen haben und zu der Einschätzung gekommen sind, dass das Schulobjekt sich in einem sehr schlechten Zustand gegenüber dem Objekt Weidenplan befindet.

Kritisch wurde das abweisende Auftreten der Schülervorteiler der Sekundarschule Wittekind bei einem gemeinsamen Treffen gewertet.

Frau Böhme, Elternsprecherin der Sekundarschule Wittekind verweist nochmals auf die durch sie abgegebene Stellungnahme im Vorfeld der Klausurtagung. (vgl. Anlage)

Frau Wieprecht, Elternvertreterin der Sportsekundarschule nimmt ebenfalls Bezug auf die bereits abgegebene Stellungnahme und unterstreicht nochmals die durch die Eltern und Schüler der Sportsekundarschule bei einer Fusion befürchteten Einschnitte.

Frau Dr. Bergner dankt den Vertretern der Schulen und gibt bekannt, dass die Ergebnisse der Klausurtagung der Verwaltung und des Bildungsausschusses in einen Änderungsantrag des Bildungsausschusses eingeflossen sind. Der Wortlaut liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Sie schlägt vor, die Diskussion und Abstimmung zu jedem Beschlusspunkt einzeln vorzunehmen.

**Abstimmung:**                      **einstimmig angenommen**

### **Zu 1.1 Fusion Grundschule Trotha mit Grundschule H. Eisler**

Abstimmung zum Beschluss entsprechend Änderungsvorschlag

#### **Beschluss:**

Zustimmung: 10 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 0 x

### **Zu 2.1 Fortbestand der Grundschulen Auenschule, Rosengarten und Hutten**

Frau Nagel bittet im Änderungsvorschlag den zweiten Absatz zu streichen. Er steht nicht in Verbindung mit der Schulentwicklungsplanung, ist „nur“ in Folge der Umsetzung der PPP Maßnahme an der GS Hutten zu sehen.

Abstimmung: einstimmig angenommen

Abstimmung zum Beschluss entsprechend Änderungsantrag

#### **Beschluss:**

Zustimmung: 10 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 0 x

### **Zu 2.2 Veränderung Schulbezirk der GS Nietleben**

Abstimmung zum Beschlussvorschlag

#### **Beschluss:**

Zustimmung: 10 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 0 x

### **Zu 2.3 Fusion der Sekundarschule Wittekind mit der Sekundarschule Weidenplan**

Herr Hildebrand verweist auf den Brief des Landesverwaltungsamtes, der dem Ausschuss vorliegt und erklärt, dass die Verwaltung ein Antwortschreiben vorbereitet in dem, wie abgestimmt, die Notwendigkeit der Nachnutzung für die BbS dargelegt wird.

Gleichzeitig informiert er über ein Gespräch im Landesverwaltungsamt, wo nochmals sehr deutlich gesagt wurde, dass es für die Stadt Halle in der Schulentwicklungsplanung keine Ausnahmen gegenüber anderen Landkreisen geben wird.

Abstimmung zum Beschluss entsprechend Änderungsantrag

#### **Beschluss:**

Zustimmung: 10 x  
Ablehnung: 0 x  
Enthaltung: 0 x

## **Zu 2.4 Umzug der Grundschule R. Luxemburg**

Abstimmung zum Beschluss entsprechend Änderungsantrag

### **Beschluss:**

Zustimmung:	10 x
Ablehnung:	0 x
Enthaltung:	0 x

## **Zu 2.5 Standortveränderung der BbS V**

In Verbindung mit der veränderten Beschlussituation zu 2.5 und der Umsetzung der PPP-Maßnahme am Standort KLOsterstr. 9 der BbS V **zieht die Verwaltung diesen Beschlusspunkt zurück.**

## **Zu 2.6 Fusion der Sekundarschule Fliederweg mit der Sportsekundarschule**

Herr Hildebrand verweist nochmals auf die, durch das Landesverwaltungsamt, dargelegte Position zu Ausnahmegenehmigungen.

Er verweist weiter darauf, dass die Verwaltung keinen Handlungsspielraum hat und sich nur im Rahmen des geltenden Schulrechtes mit den Beschlussvorschlägen bewegen kann.

Frau Dr. Bergner schlägt vor, in einem Brief an den Kultusminister dieses Problem anzusprechen und vom derzeitigen Recht abweichende Schulform vorzuschlagen für die beiden Sportschulen. Ggf. sollte persönliches Gespräch mit Minister gesucht werden.

Frau Wolff schlägt vor, keinen Beschluss zur Sportsekundarschule zu fassen.

Frau Dr. Bergner bestätigt Frau Wolff, da auch Verwaltung nach den abgestimmten Änderungen eine Umsetzung erst zum Schuljahr 2008/09 vorschlagen würde.

Herr Hildebrand verweist darauf, dass aber zur Fusion kein anderes Konzept zur Erhaltung einer separaten Sportsekundarschule existiert.

Herr Dr. Schmidt ist der Auffassung, dass die Schließung der Sportschulen auch nicht im Interesse des Landesverwaltungsamtes sein kann.

Er schlägt vor, Herrn Riethmüller als Abteilungsleiter Schulen in den Bildungsausschuss einzuladen.

Herr Hildebrand gibt zu bedenken, dass ein Beschluss ohne den Punkt 2.6 ggf. möglich ist, dass aber das Landesverwaltungsamt sich nur zum Beschluss und nicht zu einem offenen Verfahren äußern wird.

Herr Kneissl schlägt die Fusion vor unter der Maßgabe, dass in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt der Sportteil der fusionierten Sekundarschule als separate Außenstelle geführt wird.

Frau Dr. Bergner verweist auf die Tatsache, dass es im Land Sachsen-Anhalt Beispiele für ein Gymnasium mit einer angegliederten Sekundarschule (oder umgekehrt) gibt und die Möglichkeit dieser Regelung für das Sportgymnasium und die Sportsekundarschule Halle schon nochmals in Verbindung mit dem Kultusministerium geprüft werden sollte.

Sie schlägt daher vor, den Beschluss zum Punkt 2.6 bis zu einer Klärung mit dem Kultusministerium zu vertagen und dies im Änderungsantrag so zu beschließen.

Abstimmung zum Beschluss entsprechend Änderungsantrag

**Beschluss:**

Zustimmung:	10 x
Ablehnung:	0 x
Enthaltung:	0 x

**zu 5 Anträge**

---

Herr Bauersfeld fragt nach den Modalitäten für den Umzug des G.-Cantor-Gymnasiums

Frau Thomaschewski erklärt, dass das Umzugsmanagement des ZGM neue Verträge mit Speditionsfirmen abgeschlossen hat die für die Umzüge 2007 die Grundlage bilden. Die Firmen analysieren den Umfang des Umzugsgutes in den Schulen, stellen rechtzeitig Kartons bereit und stellen das Umzugsgut entsprechend den Beschriftungen der Schulen in die entsprechenden neuen Räumlichkeiten.

Herr Hildebrand verweist darauf, dass dabei die Verpackung von Unterrichtsmitteln durch die jeweiligen Lehrkräfte zu erfolgen hat, da diese auch im Anschluss sofort wieder damit arbeiten müssen.

Herr Bauersfeld schlägt vor, die Verpackung nachträglich mit der Firma zu vereinbaren, da er hier eine zusätzliche Belastung der Lehrer sieht.

Frau Thomaschewski verweist auf die damit entstehenden Mehrkosten, die nicht zu finanzieren sind. Sie sagt zu in einer der nächsten Sitzungen des Bildungsausschusses diese Kosten zu benennen.

Herr Pannicke fragt nach dem Fortbestand des Standortes des Kolleg/Abendgymnasium.

Herr Zschocke antwortet, dass im Rahmen der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung beschlossen ist, dass nach der Fusion des Wolff-Gymnasiums mit dem Gymnasium im Bildungszentrum und der nachfolgenden schrittweisen Freilenkung der Gebäude des Gymnasiums im Bildungszentrum, die Schule in das Gebäude Nietlebener Straßen umziehen wird.

Mit Beendigung des laufenden Schuljahres werden die letzten Schuljahrgänge des Wolff-Gymnasium das Gebäude Nietlebener Str. verlassen. Es ist für den Sommer 2007 der Umzug des Kolleg/Abendgymnasiums in das Objekt Nietlebener Str. vorgesehen.

**zu 6 Anfragen**

---

---

**zu 7      Anregungen**

---

==

**zu 8      Mitteilungen**

---

Herr Zschocke informiert über die nochmaligen Veränderungen der Termine der Ausschusssitzungen im Jahr 2007 (Tischvorlage).

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Jürgen Zschocke  
Protokollführer

Dr. Annegret Bergner  
Ausschussvorsitzende